



DER VENEDIGER BLICK



Nr. 36 - Ausgabe September 2016



Wir gratulieren Klara Mair...

Unsere älteste Prädingerin!

Wir gratulieren Klara Mair zum 95. Geburtstag!

Die Gemeinde Prägraten a.G. wünscht alles Gute und viel Gesundheit!

Veranstaltungen

in der Gemeinde Prägraten a.G.

07.09.2016

Da Bierpantscher-Blues
Theatergruppe Prägraten
Mitterkratzerhof

10.09.2016

**175 Jahre
Großvenediger Erstbesteigung**
Bergsteigertreffen auf dem Gipfel

11.09.2016

Bergmesse Gumpachkreuz
Johannishütte

14.09.2016

Da Bierpantscher-Blues
Theatergruppe Prägraten
Mitterkratzerhof

01.10.2016

Da Bierpantscher-Blues
Theatergruppe Prägraten
Mitterkratzerhof

01.10.2016

Oktoberfest
Cafe Bar Bienenle

15.10.2016

Da Bierpantscher-Blues
Theatergruppe Prägraten a.G.
Mitterkratzerhof

30.10.2016

Da Bierpantscher-Blues
Theatergruppe Prägraten a.G.
Mitterkratzerhof

Schulbeginn

07. September 2016

Da in der ersten Schulwoche der VVT bzw. die Bundesbusse noch nicht nach Schulfahrplan verkehren, haben wir wiederum seitens der Gemeinde Prägraten a.G. einen Schülertransport bis Virgen organisiert.

ABFAHRTSZEITEN:

HINTERBICHL - PRÄGRATEN (+5')
- SPAR (+8') - WALLHORN (+10') -
BOBOJACH (+12') - VIRGEN:

06:55 Uhr Abfahrt Hinterbichl

Mittwoch Virgen bis Hinterbichl mit VVT Tirol (kostenpflichtig!) **09:54 Uhr** Haltestelle Virgen

Donnerstag Prägraten bis Hinterbichl mit VVT Tirol (kostenpflichtig!) **10:05 Uhr** Haltestelle Gemeinde

Donnerstag Virgen bis Hinterbichl mit Reisebüro Bstieler **12:00 Uhr** Haltestelle Virgen

Freitag Virgen bis Hinterbichl mit VVT Tirol (kostenpflichtig!) **12:54 Uhr** Haltestelle Virgen

Volksschule Prägraten a.G.: Am Mittwoch bitten wir die Eltern zum Eröffnungsgottesdienst, Fahrgemeinschaften zu bilden und nach der Klassenzuteilung um ca. 11:00 Uhr die Schüler wiederum abzuholen. Die Schüler aus Bobojach und Unterwallhorn können **ab Donnerstag** wie gewohnt mit dem Taxi Bstieler in die Schule fahren. Bei zusätzlicher Nachfrage stimmen sich die Schulleitung mit Eltern und Gemeinde ab.

Der Schülertransport in die Polytechnische Schule Matrei i.O. wird nach entsprechender Nachfrage (mind. Hälfte der Schüler) in der Früh organisiert und den Schülern direkt mitgeteilt. Für die Rückfahrt stehen die kostenpflichtigen Transportmittel des VVT zur Verfügung.

Ab 12.09.2016 verkehren alle Schülerbusse nach dem regulären Fahrplan des VVT

Bundespräsidentenwahl 2016

02. Oktober 2016 - zweiter Wahlgang

Am 02. Oktober 2016 wird der zweite Wahlgang der Bundespräsidentenwahl abgehalten. Dazu möchten wir Ihnen mitteilen, dass jeder Bürger von Prägraten a.G. eine Wahlkarteninformation erhält. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über **www.wahlkartenantrag.at** durchführen.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 28. September 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 30. September 2016, 12:00 Uhr

- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 2. Oktober 2016.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 2. Oktober 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!



Probealarm Zivilschutz Österreich



Sperrmüllentsorgung Herbst 2016

WAS IST ZU BEACHTEN?

Sperrmüll sind Haushaltsabfälle, die aufgrund ihrer Größe und Form nicht in den Hausmüllbehälter passen und auch sonst nicht verwertet werden können.

Es sind dies z.B. ausgediente Spiel-, Sport- und Haushaltsgeräte, Möbel, Einrichtungsgegenstände und div. andere sperrige Gegenstände.

Unser neuer Spielplatz

Wir stellen unseren neuen Spielplatz vor...



TERMINE:

Freitag, 30.09.2016

von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 01.10.2016

von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die Gemeinde Prägraten a.G.
wünscht
den Kindern und Eltern ganz
viel Spaß auf dem neuen
Spielplatz!

Restaurierung Pfarrkirche St. Andreas

in Prägraten 2016

Die Kirchenaußenmauern wurden bis auf das Fundament freigelegt und Drainagerohre eingebaut. Für den gesamten Kirchenbereich inklusive der Lourdeskapelle haben wir Entwässerungsleitungen bis über die Straße unterhalb des neuen Friedhofes verlegt.



Das Kopfsteinpflaster des Winterzuganges haben wir bis zum Haupteingang verlängert. Hier ist jetzt der Höhenunterschied von der zweiflügeligen Kirchtüre gegenüber dem Friedhofsgelände erkennbar, der durch das Anheben der Grabsteine um bis zu 30 cm demnächst ausgeglichen wird.



Wir haben Anträge bei allen einschlägigen Förderstellen gestellt und bitten regelmäßig um Spenden für die Restaurierungsarbeiten.

Die Sanierungsarbeiten heuer sind zügig voran gegangen und wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern sowie für alle Spenden, die wir bereits erhalten haben.

Wir bitten um weitere Spenden auf folgendes Konto:

IBAN: AT52 3637 8001 0234 8050
BIC: RZTIAT 22378



Der Asphalt von der Kircheneinfahrt bis zum Kopfsteinpflaster wurde erneuert, wobei die Höhenausrichtung optimiert wurde, sodass alle 3 Türen stufenlos erreichbar sind.



Die Wasserarmaturen mussten erneuert und in einen Kasten verlegt werden und es wurde eine Wasserleitung zum Friedhofbrunnen auf der Ostseite der Kirche errichtet.

Sobald die Abrechnung der heurigen Arbeiten vorliegt, werden wir über die weitere Vorgangsweise entscheiden.



Öffentliches Gut

Was ist damit gemeint?

„Öffentliches Gut“ ist per Definition eine Sache, die sich im Eigentum einer Gebietskörperschaft (Bund, Land, Gemeinde) befindet und zur allgemeinen Benützung offen steht (Straßen, Wege, usw.).

Das „öffentliche Gut“ ist im Grundbuch als solches gekennzeichnet. In diesem Zusammenhang taucht auch immer wieder der Begriff „Gemeingebrauch“ auf.

Der Gemeingebrauch ist eine Art öffentlich-rechtliche Dienstbarkeit. Diese Dienstbarkeit erlaubt es jedem Bürger, eine solche Liegenschaft zu benutzen. Einschränkungen, z.B. das Befahren u.ä. können durch andere Rechtsmaterien, z.B. die Straßenverkehrsordnung (StVO), eingeschränkt werden. Gestattet ist jedenfalls nur die „übliche Nutzung“.

Unzulässig ist es, wenn ein einzelner Anrainer über den Gemeingebrauch hinaus eine Gemeindestraße individuell nutzt, z.B. um Holz oder sonstige Sachen abzulagern. Es ist zu beachten, dass ein Verparken des öffentlichen Gutes unter Umständen auch einen „Bringungsnotstand“ auslösen kann.

Wir legen als Gemeinde großen Wert darauf, dass ein möglichst ungehinderter Weidebetrieb entlang der Wege gewährleistet ist. So haben wir im Bereich der Mountainbikeroute Nr. 36 – Virgental alle Gattern und „Lucken“ durch elektrische Viehschranken ersetzt. Im Rahmen der Familienfreundlichkeit trachten wir zusammen mit dem TVB Osttirol, dass möglichst viele Wege für Kinderwagen und barrierefrei nutzbar sind.

Der Winter ist zwar noch ein paar Monate weit weg. Natürlich kann abgestimmt mit den Schneepflugfahrern der Schnee von den privaten

Zufahrten über das öffentliche Gut „verräumt“ werden. Zu bedenken bleibt jedoch, dass solche Schneehaufen – sofern sie länger liegen – auch den Verkehr beeinflussen. Sollte ein solcher Haufen ursächlich für einen Sachschaden an einem Auto werden, so steht zumindest eine Teilschuld für den Verursacher im Raum.

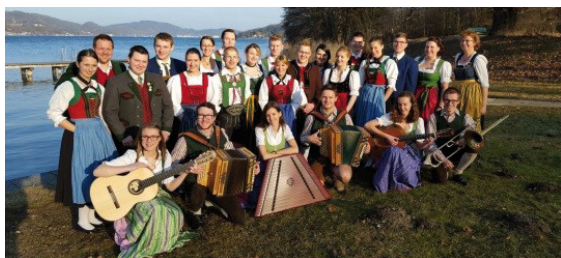
Darüber hinaus ist die Gemeinde auch Eigentümerin von weiteren Parzellen, die wie Privatbesitz zu betrachten sind. Es sind dies Parkplätze, aber auch Waldparzellen und in wenigen Fällen zweischnittige Wiesen.

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G.,
St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.;
Fotos: Archiv, Klara M., Zivilschutz Österreich, Gemeinde Prägraten a.G.,
Kufgem, Pfarre Prägraten, Andreas K.
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH

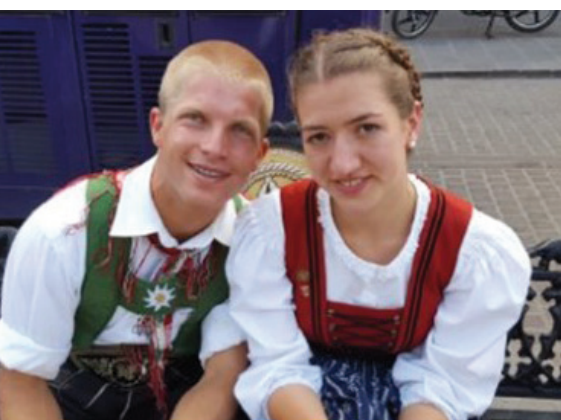
Andreas Kröll

Folkloriada Festival 2016 in Mexiko

Eine Gruppe von jungen ÖsterreicherInnen traf sich an zwei Wochenenden in Kärnten um das Tanzprogramm für das Folkloriada-Festival in Mexiko einzustudieren. Meine Tanzpartnerin aus Assling, Maria Peintner, und ich waren das einzige Paar aus Tirol. Weltweit nahmen 54 Nationen am Folkloriada-Festival, welches in dieser Größenordnung nur alle vier Jahre irgendwo auf der Welt veranstaltet wird, teil. Am 28. Juli war es dann so weit. Wir flo-

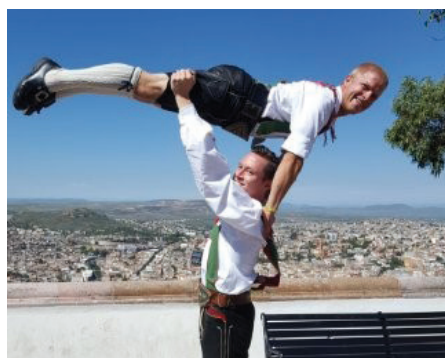


gen von Innsbruck, die anderen österreichischen TeilnehmerInnen von Linz oder Graz nach Frankfurt, von wo aus der gemeinsame Flug nach Mexiko City weiter ging. Nach zehnstündiger Flugzeit und einer Zeitverschiebung von sieben Stunden kamen wir endlich in Mexiko an. Von dort aus führte uns unser Weg 623 km nördlich von Mexiko City in die Sechshunderttausend-Einwohner Stadt Zacatecas. Da wir mit dem Bus unterwegs waren, ging es nur langsam voran. Erst nach einer anstrengenden zwölfstündigen Busfahrt erreichten wir unser Hotel, wo wir jedoch sogleich ein reichliches und stärkendes Frühstück aufgetischt bekamen. Das Hotel lag direkt im



Stadtzentrum, wodurch wir viele Vorteile genießen konnten: Die Geschäfte hatten alle Tage bis Mitternacht offen und es war stets Partystimmung angesagt. Wir trafen viele interessante Menschen aus aller Welt, und egal ob in Tracht oder nicht, für die Leute auf

den Straßen waren wir allezeit ein beliebtes Fotomodell. Am ersten Abend fand die sogenannte Welcome-Party mit einem Umzug durch Zacatecas, an dem alle teilnehmenden Nationen mitwirkten, statt. In relativ kurzer Zeit lernten wir tanzfreudige Leute aus aller Welt kennen und gemeinsam wurde bei traditioneller mexikanischer Musik bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Ähnlich wie bei Olympia, folgte dann am nächsten Tag der Eröffnungseinzug der 54 Nationen in ein riesiges Stadion. Die Stimmung im Stadion war so atemberaubend, dass jeder von uns eine richtige Gänsehaut bekam. Als Krönung gab es am Schluss ein riesiges Feuerwerk. Am dritten Tag fand ein drei Kilometer langer Umzug durch Zacatecas statt. Etwa 40.000 begeisterte Zuseherinnen und Zuseher säumten dabei die Straßen der Stadt. Wir wurden gefeiert wie die Stars! Am vierten Tag boten wir auf einer Bühne in Zacatecas unsere Tänze dar. Am fünften Tag hatten wir in der Stadt Villanueva einen gemeinsamen Auftritt mit der Gruppe aus Finnland. Anschließend ließen wir uns zusammen mit der finnischen Gruppe ein leckeres Abendessen schmecken und durften uns dabei gegenseitig ein bisschen besser kennen



lernen. Der sechste Tag war für mich besonders beeindruckend. Bereits am frühen Morgen trafen sich alle teilnehmenden Nationen, um bei der Eröffnung und Einweihung des neuen Kulturparks von Zacatecas mit dabei zu sein. Nach der offiziellen Einweihung, durfte jedes Land einige Bäume in den Boden Zacatecas pflanzen und sich somit für immer dort verewigen. Wie nach jedem Auftritt nahmen wir uns auch hier gerne eine halbe Stunde für Fotoshootings und Autogramme Zeit. An den Tagen danach folgten noch weitere Aufführungen in Tranco-so und Fresnillo. Nach dieser starken



Auftrittswoche genossen wir dann einen freien Tag, an dem wir uns die Kirche „La Bufa“ und das Silber- und Goldbergwerk in Zacatecas anschauten. Nach einer Woche Aufenthalt in Zacatecas ging es noch um Mitternacht weiter nach Oaxtepec in Morellos! Es waren wieder zwölf lange Stunden Fahrt mit dem Bus. Das Hotel in Oaxtepec hatte einen Pool im Innenhof, den wir nach unserer Ankunft gleich testen durften und uns dabei ein wenig von der langen Reise erholen konnten. Am elften Tag in Mexico (Dienstag) fand in Jauitepec eine große Veranstaltung statt, bei der wir den Umzug mitgestalten und anschließend einige unserer Tänze zum Besten geben durften. Allerdings musste dieser Auftritt unglücklicherweise frühzeitig wegen Starkregen abgebrochen werden. Sämtliche Häuser waren durch den Harricane „Earl“ von Spuren der Verwüstung gekennzeichnet, 34 Menschen mussten ihr Leben lassen und 61 Menschen wurden vermisst. Auf Grund dieser schlimmen Ereignisse wurde unser Auftritt am Mittwoch abgesagt. Den 13. Tag starteten wir mit einer Besichtigungstour durch die Stadt Atlatlahuacan. Am Vormittag besuchten wir ein Museum und eine Kirche. Am Nachmittag durften wir wieder Teil eines Umzuges sein und anschließend eine Stunde lang unsere Tanzkünste zum Besten geben. Nach fünf Tagen Aufenthalt im schönen Oaxtepec und Umgebung reisten wir dann nach Mexico City, in einen Randbezirk namens Chalco, wo wir mit offenen Armen und einer tollen mexikanischen Verköstigung empfangen wurden, weiter. In Chalco erlebten wir wieder einen spektakulären Umzug mit anschließendem Auftritt. Zum Abschluss unserer Reise machten wir noch einen Ausflug zur Sonnen- und Mondpyramide. Am 15. August flogen wir schließlich mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck wieder zurück ins schöne Österreich. Diesen tollen Ausflug werde ich wohl nicht so schnell vergessen!

Bericht und Bilder
Andreas Kröll